



Auswertgerät Typ 652



- Auswertung: 2 x Typ 640, 664 bzw. HE100
- Anzeige: Schwinggeschwindigkeit ("Schwingung") in mm/s rms
- Relais:
 - Voralarm (Grenzwert 1),
 - Hauptalarm (Grenzwert 2),
 - OK



Betriebsanleitung

Auswertgerät Typ 652

Ausgabe: 09.02.2018

Achtung !

Vor Inbetriebnahme des Produktes muss die Betriebsanleitung
gelesen und verstanden werden!

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten.
Änderungen vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Firma:

HAUBER-Elektronik GmbH
Fabrikstraße 6
D-72622 Nürtingen
Germany
Tel.: +49 (0) 7022 / 21750-0
Fax: +49 (0) 7022 / 21750-50
info@hauber-elektronik.de
www.hauber-elektronik.de

1 Geltungsbereich der Betriebsanleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt für das Auswertgerät Typ 652.

2 Das Auswertgerät Typ 652

Das Auswertgerät Typ 652 wird zur Erfassung und Überwachung des Ausgangsstroms (4...20 mA) einer oder zweier Schwingungsüberwachungen Typen 640, 664 bzw. HE100 eingesetzt. Das Auswertgerät ist in einem 20-poligen DIN-Schienengehäuse untergebracht. Es kann sowohl mittels Hutschiene als auch direkt an der Wand montiert werden.

Grundfunktionen:

- Anzeige des aktuellen true RMS Werts der Schwinggeschwindigkeit ("Schwingung")
- Freie Justierung zweier Grenzwerte und Verzögerungszeiten für die Schwinggeschwindigkeit
- Leitungsbruchkontrolle für die Sensorleitung
- Überwachung der Versorgungsspannung
- Alle Warnungen und Alarmierungen erfolgen mittels Relaiskontakte
- Das Auswertgerät liefert die Spannungsversorgung für die Schwingungsüberwachungen

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Auswertgerät Typ 652 darf ausschließlich zur Erfassung und Auswertung des Ausgangsstromes von Schwingungsüberwachungen der Typen 640, 664 bzw. HE100 eingesetzt werden. Der Einsatz ist nur innerhalb der in dieser Betriebsanleitung genannten Spezifikation zulässig.

Hauptanwendungsgebiete: Schwingungsüberwachung an Lüftern, Ventilatoren, Gebläsen, Elektromotoren, Pumpen, Zentrifugen, Separatoren, Generatoren, Turbinen und ähnlichen, oszillierenden mechanischen Anlagen, bei denen ein bestimmter Schwingungswert nicht überschritten werden darf.

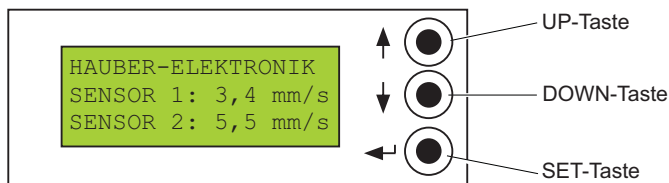


Auswertgerät und angeschlossene Schwingungsüberwachungen **müssen über identische Messbereiche** verfügen! Es kommt sonst zu Fehlauswertungen und **falschen Alarmauslösungen!**



In diesem Manual werden die Begriffe "Sensor" und "Überwachung" gleichbedeutend verwendet.

4 Display und Menüstruktur Typ 652



Display :Startmenü - Anzeige der Istwerte

Anwählen und Einstellen der Menüs

- Durch Druck auf die SET-Taste gelangt man in das nächste Menü.
- Durch Druck auf die UP- bzw. DOWN-Taste kann der Zahlenwert eingestellt werden.
- Danach erreicht man durch Drücken der SET-Taste wieder das Startmenü.
- Jeder Wechsel in ein anderes Menü speichert den zuvor eingestellten Wert.
Er bleibt auch nach Ausschalten der Versorgungsspannung gespeichert.
- Die Anzeige springt 30 Sekunden nach dem letzten Tastendruck in das Startmenü zurück.

Menüstruktur

	Beschreibung		Display
Menü 0	Startmenü: Anzeige der Istwerte der Schwinggeschwindigkeit		Hauber-Elektronik SENSOR 1: [Wert] mm/s SENSOR 2: [Wert] mm/s
Menü 1	Einstellung Anzahl angeschlossene Sensoren		ANZAHL SENSOREN [Anzahl (1..2)]
Menü 2	Einstellung Anlauf Verzögerungszeit		ANLAUFVERZÖGERUNG [Wert (0 ... 300 s)]
Menü 3	Sensor 1	Einstellung Grenzwert 1 der Schwinggeschwindigkeit von Sensor 1	SENSOR 1 Grenzwert 1 [Wert in mm/s]
Menü 4		Einstellung Verzögerungszeit 1 zum Grenzwert 1	SENSOR 1 Verzögerungszeit 1 [Wert (0...60 s)]
Menü 5		Einstellung Grenzwert 2 der Schwinggeschwindigkeit von Sensor 1	SENSOR 1 Grenzwert 2 [Wert in mm/s]
Menü 6		Einstellung Verzögerungszeit 2 zum Grenzwert 2	SENSOR 1 Verzögerungszeit 2 [Wert (0...60 s)]
Menü 7	Sensor 2	Einstellung Grenzwert 1 der Schwinggeschwindigkeit von Sensor 2	SENSOR 2 Grenzwert 1 [Wert in mm/s]
Menü 8		Einstellung Verzögerungszeit 1 zum Grenzwert 1	SENSOR 2 Verzögerungszeit 1 [Wert (0...60 s)]
Menü 9		Einstellung Grenzwert 2 der Schwinggeschwindigkeit von Sensor 2	SENSOR 2 Grenzwert 2 [Wert in mm/s]
Menü 10		Einstellung Verzögerungszeit 2 zum Grenzwert 2	SENSOR 2 Verzögerungszeit 2 [Wert (0...60 s)]

5 Funktion

Für die angeschlossenen Überwachungen sind Funktion und Bedienung identisch. Ebenso ist das Verhalten von Grenzwert 1 und Verzögerungszeit 1 identisch mit Grenzwert 2 und Verzögerungszeit 2. Als Beispiel zur Erklärung dient hier die Überwachung 1 mit den Grenzwerten 1 und 2 und den Verzögerungszeiten 1 und 2:

Normalbetrieb und ALARM 1

Eingangssignal	Anzeige	Relais	Zustand
> 4 mA und < Grenzwert 1	Istwert	OK-Relais angezogen SENSOR1/A-Relais angezogen	Normalbetrieb
> Grenzwert 1: Verzögerungszeit 1 startet	Istwert und >GRENZE 1 blinken abwechselnd	OK-Relais angezogen SENSOR1/A-Relais angezogen	Normalbetrieb
> Grenzwert 1: Verzögerungszeit 1 abgelaufen wieder < Grenzwert 1	Istwert und ALARM 1 blinken abwechselnd	OK-Relais angezogen SENSOR1/A-Relais fällt ab	ALARM 1
	Istwert	OK-Relais angezogen SENSOR1/A-Relais zieht an	Automatischer Reset, Normalbetrieb

- Wird der Grenzwert 2 überschritten und die Verzögerungszeit 2 ist abgelaufen, so blinken der 'Istwert' und ALARM 2 im Wechsel. Das SENSOR1/A-Relais bleibt abgefallen und das SENSOR1/B-Relais fällt ab.

Wichtig: Der Grenzwert 2 muss immer höher eingestellt sein als der Grenzwert 1, da in der Anzeige (>GRENZE und ALARM) immer Grenzwert 2 den Vorrang hat. Das Schaltverhalten der Relais wird hiervon nicht beeinflusst.

Leitungsbruch und Ausfall der Versorgungsspannung

Eingangssignal	Anzeige	Relais	Zustand
< 3,5 mA	Istwert und FEHLER blinken abwechselnd	OK-Relais fällt ab	Leitungsbruch
-	-	OK-Relais fällt ab Alle Sensor-Relais fallen ab	Ausfall der Versorgungsspannung

Wichtig: Bei einem Ausfall der Versorgungsspannung fallen alle Relais ab.

- Anzeige der SOFTWARE-Version des Gerätes:
Gleichzeitiges Drücken der UP- und DOWN-Tasten für 2 Sekunden.

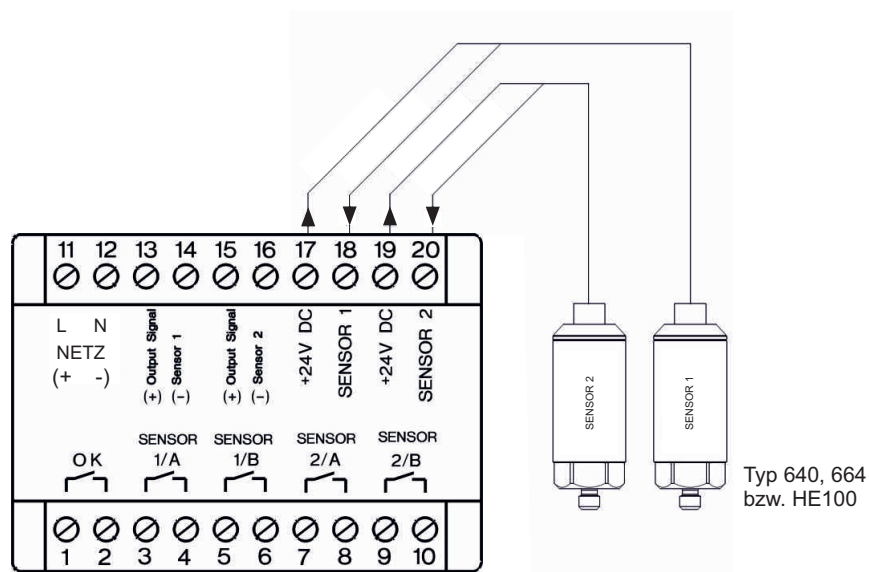
6 Elektrische Daten

Eingangssignal:	2 x Stromsignal (4...20 mA)
Ausgänge:	<ul style="list-style-type: none"> • 5 x Relaiskontakt • 2 x Strom-Ausgang, Output Sensor 1, Output Sensor 2 (durchgeschleifte Eingangssignale) • Spannungsversorgung für Typ 640, 664 bzw. HE100: +24 V DC
Grenzwerte:	zwischen 4...20 mA, schrittweise einstellbar, Hysterese 2%
Messbereich:	muss mit Messbereich der angeschlossenen Überwachungen identisch sein!
Verzögerungszeiten:	zwischen 0...60 s, schrittweise einstellbar
Relais-Kontakte:	Wechsler Schaltspannung max. 250 V AC Schaltleistung max. 60 W, 125 VA
Spannungsversorgung:	230 V AC, optional 115 V AC oder 24 V DC
Leistungsaufnahme:	ca. 5 VA
Arbeitstemperaturbereich:	0°C...+70°C
Anzeige:	4-zeiliges LC-Display mit Hintergrundbeleuchtung

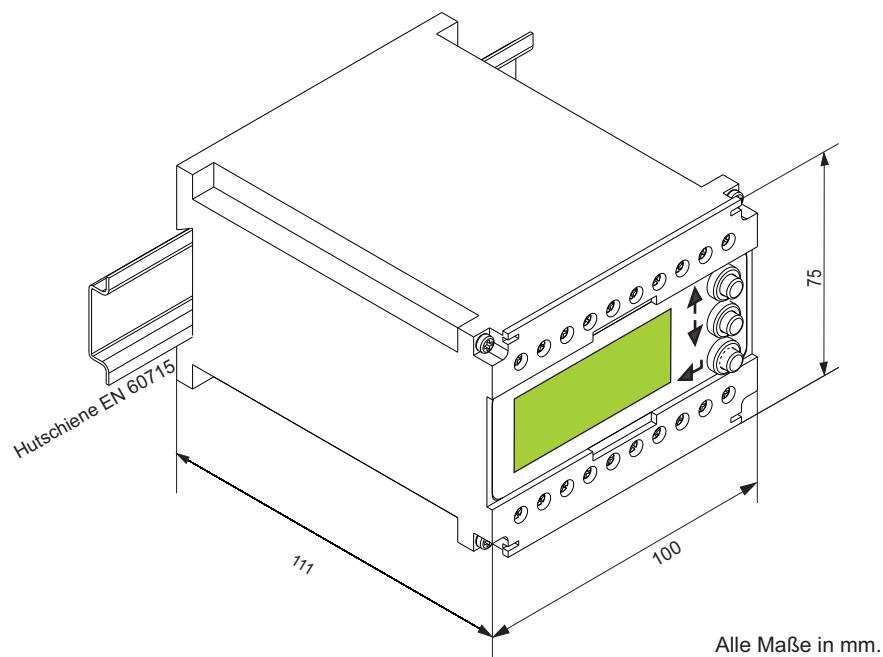
7 Mechanische Daten

Gehäuse:	Kunststoff, grau 20-poliges DIN-Schienengehäuse Wandmontage möglich B x T x H: 100 x 75 x 115 mm
Gewicht:	ca. 500 g
Schutzart:	IP 20
Bedientasten:	UP, DOWN, SET

8 Anschlüsse

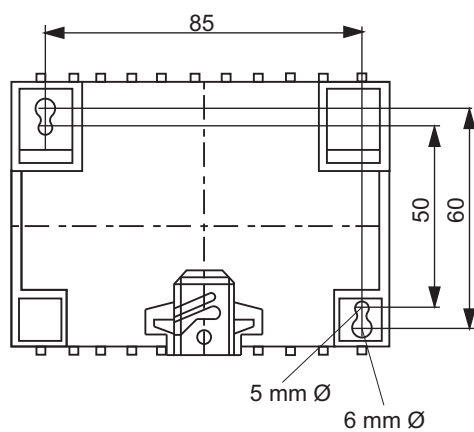


9 Gehäusemaße



10 Montagemöglichkeiten

- a. Montage mittels Hutschiene: siehe Bild oben.
- b. Montage an der Wand mittels zweier Schrauben: siehe Bild unten.



Lochabstände für die Montage an der Wand